

STAATSARCHIV HAMBURG

314 -15 Oberfinanzpräsident
Abl. 1998

G 42

Beschidsakte

Fragebogen

Az.: 0 1488 - G 42 - BV 333

OFD: Hamburg

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Gradenwitz, Anna Katharina geb.von Tangen

Geburtsdatum und Geburtsort:

29.7.1890 Bergen / Norwegen

jetzige Anschrift:

Echeverria 2835, Buenos Aires, Argentinien

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

Hamburg

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Willy Jacoby Gradenwitz

Geburtsdatum und Geburtsort:

7.2.1878 in Berlin

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Hamburg

3) (von der OFD auszufüllen)*): Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluß 1. Wiedergutmachungskammer beim
Landgericht Hamburg vom 27.10.1956 - 1 Mik 274/54
wegen Umzugsgut VI/Z 4845, 4846
II/Z 3916

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes
Preußen,

3. der ehemaligen National-
sozialistischen Deutschen
Arbeiterpartei (NSDAP),
deren Gliederungen, deren
angeschlossenen Verbände
und der sonstigen aufge-
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland und
des Auswanderungsfonds
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse
oder Vergleiche vor, nach
denen Ihnen allein oder ge-
meinsam mit anderen Berech-
tigten rückerstattungsrecht-
liche Geldansprüche gegen
einen der in Ziffer 3) ge-
nannten Rechtsträger zu-
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-
behörde, Datum und Aktenzeichen
des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

5) Haben Sie allein oder gemein-
sam mit anderen Berechtigten
rückerstattungsrechtliche
Geldansprüche gegen einen
der in Ziffer 3) genannten
Rechtsträger geltend
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-
hörde und des Aktenzeichens)

nein

6) Welche von den in Ziffer 3)
bis 5) genannten rückerstat-
tungsrechtlichen Geldan-
sprüchen sind ganz oder teil-
weise abgetreten, verpfändet
oder gepfändet worden?

Dieser Text gehört zu Ziffer 6): Die in Ziff. 3) geltend
gemachten rückerstattungsrechtlichen Geldansprüche stan-
den ursprünglich zu einem geringeren Teil den beiden Kin-
dern der Antragstellerin aus 1. Ehe, Max u. Guldberg Sara-
sin zu. Diese haben ihre Ansprüche durch schriftliche
Erklärungen v. 28. u. 30. 12. 53 an die Antragstellerin abge-
treten. Die Abtretungen sind von der Landeszentralbank
Hamburg gemäß den devisenrechtlichen Vorschriften ge-
nehmigt worden. Die Rückerstattungsansprüche des Verfolg-
ten sind durch Erbgang auf seine Erben, die Antrag-
stellerin und die gemeinschaftliche Tochter Renate
Gradenwitz, übergegangen. Renate Gradenwitz hat im Februar
1955 schriftlich ihr Einverständnis damit erklärt, dass
ihre Mutter und Miterbin den Rückerstattungsanspruch im
eigenen Namen und im eigenen Interesse geltend macht.
Auch diese Erklärung ist von der Landeszentralbank
Hamburg genehmigt worden. Die Antragstellerin ist daher
berechtigt, den Schadensersatzanspruch gegen das Deutsche
Reich in voller Höhe im eigenen Namen geltend zu
machen.

4

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des
Abtretungsempfängers
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer
3) bis 5) genannten rücker-
stattungsrechtlichen Geldan-
sprüchen haben Sie bereits
Leistungen oder Darlehen er-
halten?

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-
digungsansprüche mit Ausnahme
der für Schaden an Leben, an
Körper oder Gesundheit oder an
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-
cher Entschädigungsbehörde
und unter welchem Akten-
zeichen.

Die Antragstellerin hat gemäss Vertrag vom 10.9.57
(Geschäftsnummer - G 42 - BV 33 (332) -) von der
Oberfinanzdirektion Hamburg -Bundesvermögens- und
Bauabteilung - ein Darlehen von DM.10.000.-- er-
halten.

Ja. 1) Antrag vom 11.5.55, gemeinschaftlich gestellt
mit der Miterbin Renate Gradenwitz wegen
Schadens im beruflichen Fortkommen des Erb-
lassers und Bezahlung von Judenvermögensab-
gabe, //AZ.: 070278,

2) Antrag vom 28.8.57, gemeinschaftlich gestellt
von der Antragstellerin und ihrer Tochter
Renate Gradenwitz wegen Schadens an Eigentum
und Vermögen durch Geldstrafen und Kosten,
AZ.: E 7678

Beide Anträge sind eingereicht bei der Freien
und Hansestadt Hamburg, Sozialbehörde, Amt
für Wiedergutmachung.

// ferner wegen Schadens an Eigentum und
Vermögen

9) Haben Sie einen Bevollmäch-
tigten für das im Bundes-
rückerstattungsgesetz für die
Befriedigungsrückerstattungs-
rechtlicher Geldansprüche
vorgesehene Verfahren be-
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift
des Bevollmächtigten anzu-
geben.

Ja, Rechtsanwälte Dres. Stegemann, Lutteroth
Holthusen,
Hamburg 1, Ballindamm 39

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Liberalisiertes Kapitalkonto für
Anna Katharina Gradenwitz geb. von Tangen,
bei dem Bankhaus Münchmeyer & Co.,
Hamburg 1, Ballindamm 33.

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Basel

(Ort)

, den

27 November 1957

(Datum)

Anna Gradenwitz

(Unterschrift)

Vermerk:

z. B. nichts zu veranlassen.

YH

z. u. Bank. h.

[Signature]

16. 12. 57

Durchschrift f.d.A.

Herren Rechtsanwälte

Dres. Alfonso Stegemann,
Ascan Lutteroth, Claus Holthusen

H a m b u r g
Ballindamm 39

Betr.: Rückerstattungssache Frau Anna Katerina Gradenwitz

Bezug: Ihr Schreiben vom 9.4.1958

In o.a. Sache habe ich das Bescheidsverfahren vorbereitet und beabsichtige, für die sich noch im Besitz der Berechtigten befindlichen RM 30.000.-- Reichsanweisungen (je RM 10.000.-- 3 1/2% Deutsche Reichsbahnschatzanweisungen von 1944, 3 1/2% Deutsche Reichspostschatzanweisungen von 1944 und 3 1/2% Deutsche Reichsschatzanweisungen von 1944 II.Folge) gemäss § 23 BRUG den nach §§ 30, 35 des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes errechneten Gegenwert von dem Schadensersatzbetrag für die zwangsumgetauschten Wertpapiere abzusetzen. Dieser Gegenwert beträgt DM 3.000.--.

Ausserdem wären aber vorläufig noch weitere DM 3.000.-- abzusetzen, da möglicherweise auf Grund einer in absehbarer Zeit ergehenden gesetzlichen Regelung für diese Papiere eine Altsparerentschädigung in dieser Höhe gewährt wird. Sollte die Altsparerentschädigung nicht in Betracht kommen, werden die DM 3.000.-- bei der Auszahlung der nach § 32 Abs. 3 und 4 fälligen Beträge nachgezahlt.

Ich bitte um Mitteilung, ob Sie mit der Anrechnung einverstanden sind. Wenn nicht, kann die Erfüllung nur Zug um Zug gegen Herausgabe der fraglichen Wertpapiere erfolgen.

Im Auftrag

(Polack)
Regierungsassessor

Reg. Nr. 788

Geschrieben

4. 11. 58

Bescheid

1.) Reg. zwecks Einkommens
des Betrages
2.) Handelsfertige 1 Reinschrift in 4 Händelschreibern

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz — BRüG —) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg

der Berechtigten:

Frau Anna Katharina G r a d e n w i t z,
geb. von Tangen
Echeverria 2835,
B u e n o s A i r e s / Argentinien,

als Rechtsnachfolger nach ./.

Bevollmächtigter: Rechtsanwälte
Dres. Stegemann, Lutteroth, Holthausen
H a m b u r g 1, Ballindamm 39,

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Entscheidungen / und / gütlichen Einigungen zu Grunde:

Beschluss des Landgerichts Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer, vom 27.10.1956 — Az: 1 Wik 274/54 — VI/Z 4845/46 — II/Z 3916 —.

II.

Aus dem in Ziffer I genannten Beschluss steht der Berechtigten nach Massgabe der §§ 14 bis 26 BRüG ein Anspruch in Höhe von

DM 103 716,17 ✓
~~DM 97 716,17~~

(i.W.: Siebenundneunzigtausendstiebenhundert-
sechzehn 17/100 Deutsche Mark)

zu.

einunddreissigtausendstiebenhundert
sechzehn 77/100 Deutsche Mark III.

25

III.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 BRÜG zu zahlen:

1. bis spätestens zum 31.3.1959 DM 20 000.-
2. bis spätestens zum 31.3.1961 DM ~~28 858.08~~ 31.858.08

Der verbleibende Restbetrag von DM ~~48 858.08~~ 51.858.09 ist grundsätzlich bis zum 31.3.1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs.5 BRÜG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRÜG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRÜG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen wird gemäss § 36 BRÜG das Darlehen von DM 10.000.- mit Wirkung vom 21.9.1957 angerechnet.

VI.

Stehen der Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRÜG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil - Bescheid.

VII.

G r ü n d e:

Durch den in Ziffer I genannten Beschluss ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, der Berechtigten für entzogenes U m z u g s g u t Schadensersatz in Höhe von DM 105.550.-- zu leisten.

Dieser Betrag ist genau.
Gemäss § 18 BRÜG gilt dieser Betrag als Schadensersatzbetrag im Sinne dieses Gesetzes. *unverändert in den Bescheid zu übernehmen.*

Eine Nutzungsvergütung steht der Berechtigten nicht zu. Für Vorteile, die der Gebrauch des Umzugsguts gewährt hätte, wird gemäss § 16 Abs.2 Satz 1 BRÜG kein Ersatz nicht geleistet. Sonstige Nutzungen sind der Berechtigten nicht entzogen.

Übertrag

DM 105 550.--

Übertrag DM 105.550.--

Der festgestellte Betrag ist gemäss

§ 23 BRUG wie folgt zu kürzen: ~~von dem Betrag DM 1.833,83~~
zu kürzen. Es handelt sich hierbei um das

~~Guthaben per 1.4.1956 auf dem Ausländer-Sperrkonto Nr. 85 897/003 (früher Nr. 21 466) bei der Dresdner Bank in Hamburg, soweit es sich um Umstellungsbeträge aus Einzahlung von Teilen des Versteigerungserlöses) handelt =~~

~~Weiter sind herauszugeben DM 1.833,83~~

1.833,83

b) ~~RM 30.000.- Reichsanweisungen (je RM 10.000.- 3 1/2% Deutsche Reichsbahnschatzanweisungen von 1944, 3 1/2% Deutsche Reichspostschatzanweisungen von 1944 und 3 1/2% Deutsche Reichsschatzanweisungen von 1944 II. Folge) die aus dem hinterlegten Versteigerungserlös durch den Abwesenheitspfleger erworben wurden. Die Höhe des insoweit abzusetzenden Betrages ergibt sich aus §§ 30, 35 des Allgemeinen Kriegsfolgen-gesetzes =~~

~~DM 3.000.--~~

Ausserdem ist vorläufig ein weiterer Betrag von ~~DM 3.000.--~~ abzusetzen, da voraussichtlich auf Grund einer in absehbarer Zeit ergehenden gesetzlichen Regelung für diese Papiere eine Altsparerentschädigung in dieser Höhe gewährt wird. Sollte diese Altsparerentschädigung nicht in Betracht kommen, werden die DM 3.000.- der Berechtigten nachgezahlt.

~~DM 3.000.--~~

7.833,83

Die Wertpapiere verbleiben im Besitz der Berechtigten.

Der Anspruch der Berechtigten beläuft sich hiernach auf =

103.716,17
~~DM 97.716,17~~

Dieser Betrag ist wie folgt auszuzahlen:

a) bis zum 31.3.1959 in Höhe von (§ 32 Abs.2 BRUG)

DM 20.000.--

Auf diesen Betrag wird gemäss § 36 BRUG das der Berechtigten gewährte Darlehen in Höhe von

DM 10.000.--

angerechnet, so dass zunächst nur ausgezahlt werden, die verbleibenden

DM 10.000.--

sind nun um 1/2 gegen Herausgabe der bei der Dresdner Bank hinterlegten RM 30.000.- Reichsschatzanweisungen <()> auszurufen.

24

b) bis zum 31.3.1961 in Höhe von 50%
(§ 32 Abs.3 BRÜG)

31.858.08 ✓
DM ~~28-858.08~~

c) bis zum 31.3.1962 in Höhe von
(§ 32 Abs.4 BRÜG)

51.858.09 ✓
DM ~~48-858.09~~
Restbetrag

x des Restbetrages

Sofern der in § 31 Abs.1 BRÜG genannte Gesamtbetrag von 1,5 Milliarden Deutsche Mark zur vollen Erfüllung aller von der Bundesrepublik Deutschland zu befriedigenden Rückerstattungsansprüche nicht ausreicht, findet gemäss § 32 Abs.5 BRÜG eine prozentuale Kürzung statt. Über die Kürzung kann frühestens ab 1.4.1961 entschieden werden.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

VIII.

Gegen diesen Bescheid kann binnen einer Frist von 6 Monaten nach Zustellung ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg gestellt werden.

Im Auftrag

3.) Benke's
zustellen (1. Durchlauf
f. Anwalt.)

(Polack)
Regierungsassessor

4/11.58

4.) Zda(BA)

Dr. Alfonso Stegemann
Dr. Kurt Sieveking
Dr. Ascan Lutteroth
Fachanwalt für Steuerrecht
Dr. Claus Holthusen
Rechtsanwälte

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 11588
sämtlich unter Dres. Stegemann, Sieveking, Lutteroth, Holthusen
JO.

24a Hamburg 1, den 14. Mai 1959
Kl. Rosenstraße 8 III.
Fernsprecher: 32 56 04 u. 33 31 83

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13
Harvestehuder Weg 14

- 0 5608 - G 42 - BV 42 - 423

15. MAI 1959

Sachgeb. 421

15. MAI 1959

In dem Rückerstattungsverfahren G r a d e n w i t z ,
das nach den Vorschriften des Bundesrückerstattungsgesetzes
abgewickelt wird, ist der Bescheid der Oberfinanzdirektion
Hamburg vom 4. November 1958 ergangen. Der Bescheid ist rechts-
kräftig. Die ersten Zahlungen sind bereits geleistet.

Wie wir jetzt erfahren haben, hat das Bundeswirtschafts-
ministerium eine Rundverfügung vom 3.4.1959 (AZ. VB/4/0 1480/82/
59) zu § 32 III BRüG erlassen, wonach diejenigen Personen, deren
Rückerstattungsansprüche DM.200.000.-- nicht übersteigen, schon
jetzt bis zur Höhe von 50% ihres Anspruchs zu befriedigen sind.
Wir bitten daher höflichst, die Zahlung von ca. DM.30.000.--
möglichst umgehend auf das Ihnen angegebene Konto zu leisten,
da sich Frau Anna Katarina Gradenwitz in wirtschaftlicher Not
befindet.

Die Rechtsanwälte:
Dres. Stegemann/Sieveking/Lutteroth/Holthusen

[Handwritten signature]

An

BV 4112 mit der Bitte um weitere Veranlassung
zwecks Auszahlung der 2. Rate in
Höhe von DM 31.858,08

Alt 24/5.

20/5.59
M. 24/6.59

2. Rate ausst.

DM 31.858,08

Hamburg, den

Dezember 1963

Rausch *Angabe:* V f g r

1) *Neuer Rechtsanwirts*

mit 1. April

OFD Hamburg

Postanschrift: 24. Juni 9

- O 5608 - G 42 - BV 42/423 -

/Le.

Vfg.

1) An die

Freie und Hansestadt Hamburg
- Sozialbehörde -
Amt für Wiedergutmachung

H a m b u r g 36

Drehbahn 54

Geschrieben	24.6.59
Gelesen	7. JUNI 1959
Abgesandt	

Betr.: Rückerstattungssache Anna Katharina Gradenwitz, geb. von Tangen,
hier: Bescheid vom 4.11.1958 - Reg.Nr. 788 geb. 29.7.1890

Bezug: Ihr Schreiben vom 27.8.1958 - Ne/Ne. -
Akt.Zch.: Wg. FA. 0702 78 - 6 -

Unter Bezugnahme auf den vorerwähnten Bescheid teile
ich mit, dass ich der Berechtigten in Kürze den bis zum 31.3.1961
fälligen Betrag in Höhe von

DM 31.858,08

überweisen werde.

Im Auftrag

2.) ZdA.

(Dr. Grassmann)
Regierungsassessor

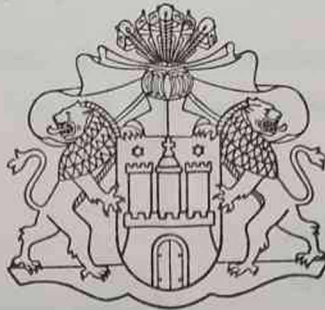
überwiesen werden.

2) BV 4121 zur Fertigung der
Auszahlungsanordnung

Im Auftrag

3) ZdA.

70108 a 1104.



54
Zum ausschließlichen Gebrauch für das
Lastenausgleichs- und Wiedergutmachungs-Verfahren
gebührenfrei zu ermäßigten Gebühren erteilt.

Leinweber

Justizinspektor

Amtsgericht Hamburg

Abteilung 74
Aktenzeichen:
74 VI 1670/64

Hamburg, den 5. November 1964

Gemeinschaftlicher Erbschein

Am 19. November 1959 ist

Anna Katharina G r a d e n w i t z geborene von Tangen,
geboren am 29. Juli 1890 in Bergen (Norwegen),
in Buenos Aires (Argentinien) verstorben.

Als Erben zu je einem Drittel des Nachlasses nach norwegischem
Recht sind ausgewiesen

ihre Kinder :

1. Max Sarasin,
geboren am 16. November 1913 in Davos (Schweiz),
2. Guldborg Sarasin,
geboren am 29. April 1916 in Davos (Schweiz),
3. Renate Rikke Marie Gradenwitz,
geboren am 2. Mai 1922 in Hamburg.

Dieser Erbschein gilt nur für Ansprüche nach den Wiedergut-
machungsgesetzen.

Dr. Leinweber,
Amtsgerichtsdirektor.

Vorstehende - erste - Ausfertigung wird den Erben hiermit
erteilt.



Hamburg, den 6. Januar 1965

Rückert
Justizangestellte

als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle.

65

Postanschrift:

OFD Hamburg

5. Mai 1965

O 5608 - G 42 - BV 35/351 -

Le.

Reg.Nr. 788

Vfg.

Mit Postzustellungsurkunde!

1) Herren

Rechtsanwälte

Dres. Stegemann, Sieveking,
Lutteroth, Holthusen,
Wachs, Müller-Stöfen,

H a m b u r g 1

Kleine Rosenstrasse 8

Geschrieben	5.5.65
Gelesen	
Abgesandt	6. MAI 1965

[Signature]

Betr.: Rückerstattungsache Anna Katharina Gradenwitz Nachlass

Anlagen: Bescheid - dreifach - 1 begl.Durchschrift

Hiermit übersende ich Ihnen in dreifacher Ausfertigung einen Ergänzungsbescheid nach dem Bundesrückerstattungsgesetz mit einer beglaubigten Durchschrift, die für Ihre Akten bestimmt ist.

Um den danach zunächst fälligen Betrag
in Höhe von

DM 35.929,05

Überweisen zu können, bitte ich Sie, mir ein Ausländer-DM-Konto der Berechtigten aufzugeben. Sollte die Überweisung auf Grund der vorliegenden Vollmachten an Sie erfolgen, bitte ich um Aufgabe Ihres Ausländer-Anderkontos.

2.) BV 11 m.d.Bitte, drei Orig.
Bescheide zu siegeln

3.) Absendung

4.) ZdA. BA. ✓

Im Auftrag

(Stümlich)
Referent

(Absender - Dienststelle)

Behördennetz

Sofort! KM zurücksenden,
wenn Steuerpflichtiger unter
der angegebenen Anschrift
nicht zu ermitteln.

KM

Ausgewertet mit/ohne Erfolg

am:

durch:

zu den Steuerakten

An das
Finanzamt Hamburg 8 Nord
in Hamburg 1, Steinstr.10

des ~~der~~ Herrn Max S a r a s i n
in Malabia 2749 12.piso, Buenos Aires/Argent.
(vollständige Anschrift)

I. Der ~~die~~ Obengenannte hat von ~~an~~ der Oberfinanzkasse Hamburg
in Hamburg 11, Rödingsmarkt 83
(vollständige Anschrift)

1. folgende Zahlungen, Gutschriften - Lieferungen - erhalten - getätigt:

a) Zahlungstag b) Tag der Gutschrift c) Rechnungstag	Betrag der a) Zahlung b) Gutschrift c) Rechnung DM	Art der Zahlungen: (bar, Bank, Postscheck, Wechsel, Gutschrift, Gegenrechnung)	Gegenstand des Geschäfts, für das das Entgelt gezahlt worden ist, oder Bezeichnung und Menge der gelieferten Waren:
	a) 35.929,05		Rückerstattung gemäss § 32 BRUG in <u>ungeteilter</u> Erbengemeinschaft mit : <u>Herrn Guldborg S a r a s i n</u> , <u>Im Langen Loh 234, Basel/Schweiz</u> , <u>Fräulein Renate Rikke Marie Gradenwitz</u> , <u>Scheverria 2835, Buenos Aires/Argent.</u>

OFD Hmb Bp 36

700 Bl. / 1. 65

(Absender - Dienststelle)

Behördennetz

Sofort! KM zurücksenden,
wenn Steuerpflichtiger unter
der angegebenen Anschrift
nicht zu ermitteln.

KM

Ausgewertet mit/ohne Erfolg

am:

durch:

zu den Steuerakten

An das
Finanzamt Hamburg - Nord
in Hamburg 1, Steinstr.10

des ~~der~~ Herrn Guldborg S a r a s i n,
in Im Langen Loh 234, Basel/Schweiz
(vollständige Anschrift)

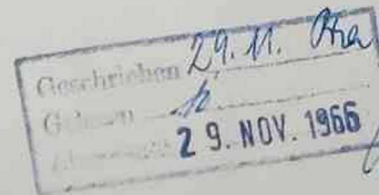
I. Der ~~die~~ Obengenannte hat von ~~an~~ der Oberfinanzkasse Hamburg
in Hamburg 11, Rödingsmarkt 83
(vollständige Anschrift)

1. folgende Zahlungen, Gutschriften - Lieferungen - erhalten - getätigt:

a) Zahlungstag b) Tag der Gutschrift c) Rechnungstag	Betrag der a) Zahlung b) Gutschrift c) Rechnung DM	Art der Zahlungen: (bar, Bank, Postscheck, Wechsel, Gutschrift, Gegenrechnung)	Gegenstand des Geschäfts, für das das Entgelt gezahlt worden ist, oder Bezeichnung und Menge der gelieferten Waren:
	a) 35.929,05		Rückerstattung gemäss § 32 BRUG in <u>ungeteilter</u> Erbengemeinschaft mit : <u>Herrn Max S a r a s i n</u> , <u>Malabia 2749 12.piso, Buenos Aires/</u> <u>Argentinien</u> , <u>Fräulein Renate Rikke Marie Gradenwitz</u> , <u>Scheverria 2835, Buenos Aires/Argent.</u>

17. Dez.

Freie und Hansestadt Hamburg
Arbeits- und Sozialbehörde
Amt für Vermögensverwaltung
Hamburg 36
Höbels 54



Betr.: Rückerstattungssache
Oberfinanzdirektion Hamburg
O 5608 - G 42 - BV 35/351 -

Anna Katharina Gradenwitz geb. von Taugen Vögel

Hamburg, den

19

(Absender - Dienststelle)

Behördennetz

Sofort! KM zurücksenden,
wenn Steuerpflichtiger unter
der angegebenen Anschrift
nicht zu ermitteln.

KM

Ausgewertet mit/ohne Erfolg

am:

zu den Steuerakten

durch:

An das
Finanzamt Hamburg-Nord
Hamburg 1, Steinstr. 10

des ~~Frl.~~ Frl. Renate Rikke Marie Gradenwitz,
in Scheverria 2835, Buenos Aires/Argentinien
(vollständige Anschrift)

I. ~~Der~~ die - Obengenannte hat von - an - der Oberfinanzkasse Hamburg
in Hamburg 11, Rödingsmarkt 83
(vollständige Anschrift)

I. folgende Zahlungen, Gutschriften - Lieferungen - erhalten - getätigt:

a) Zahlungstag b) Tag der Gutschrift c) Rechnungstag	Betrag der a) Zahlung b) Gutschrift c) Rechnung DM	Art der Zahlungen: (bar, Bank, Postscheck, Wechsel, Gutschrift, Gegenrechnung)	Gegenstand des Geschäfts, für das das Entgelt gezahlt worden ist, oder Bezeichnung und Menge der gelieferten Waren:
	<u>a) 35.929,05</u>		<u>Rückerstattung gemäss § 32 BRUG</u> <u>in ungeteilter Erbgemeinschaft mit:</u> <u>Herrn Max S a r a s i n ,</u> <u>Malabia 2749 12. piso, Buenos Aires/</u> <u>Argentinien,</u> <u>Herrn Guldborg S a r a s i n ,</u> <u>im Jangen Loh 234, Basel/Schweiz.</u>

OFD Hmb Bp 36

700 Bl. / 1. 63

Sehr geehrte *Jonas Rakkantals!*

In der obigen Rückerstattungssache habe ich gemäß Bescheid vom
5.5.1965 - Reg.Nr.: 288 - den Restbetrag in Höhe von
DM 15.929,05 ab 1. Januar 1967 zu zahlen.

Zuvor bitte ich, mir zu bestätigen, daß

- 1) ~~der~~ die Berechtigte(n) noch leben,
- 2) ~~Testamentvollstreckung/Besamtgutverwaltung noch besteht,~~
- 3) das Konto, auf das der Restbetrag einzuzahlen ist, noch besteht.

Hochachtungsvoll
Im Auftrag

2. Mrz. 10. 1. 1967

So. 4. 1. 67

(Litzel)
Reg. Rat

29. Nov. 1966

So. 28. 11. 66

73

Dr. Alfonso Stegemann · Dr. Kurt Sieveking · Dr. Ascan Lutteroth
Fachanwalt für Steuerrecht
Dr. Claus Holthusen · Dr. Klaus R. Wachs · Dr. Wolfgang Mueller-Stöfen M. C. J.
Rechtsanwälte

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
H a m b u r g 13
Magdalenenstrasse 64 a + b

2 HAMBURG 1, den 1. Dezember 1966
Kleine Rosenstraße 8 Jo.



Betr.: Rückerstattungssache Anna Katharina Gradenwitz geb.
von Tangen Nachlass / Auszahlung des Restbetrages
Aktenzeichen: O 5608 - G 42 - BV 33/331

Sehr geehrte Herren!

Auf Ihre Anfrage vom 29. November 1966 teile ich Ihnen mit,
dass die drei Erben nach Frau Anna Katharina Gradenwitz geb.
von Tangen Nachlass, mit denen ich ständig korrespondiere
und von denen ich erst kürzlich Briefe erhalten habe, noch
leben. Ferner bestätige ich Ihnen, dass auch das Konto, auf
das der Restbetrag einzuzahlen ist, noch besteht.

Hochachtungsvoll

[Handwritten signature]

vff.
1.) Der gemäß Änderungs-Bescheid vom 5. 5. 1965
festgestellte Restbetrag in Höhe von
DM. 15.929,04
ist ab 2. 1. 1967 zu zahlen.

Pl. 68
BA

2.) BV 3113 wg. Fortführung der Auszahlungsanordnung.

Pl. 68R
BA

3.) Bankkonto wie bisher.

alt 3/2. 64 L

4.) zob - BA J. 44, 11

Fernsprecher: * 32 14 31 Telefaxnummer: eurolaw.

Bankkonten: Münchmeyer & Co., Hamburg · Schröder Gebrüder & Co., Hamburg · Vereinsbank in Hamburg Kto. 4/05639 · Postcheckkonto: Hamburg 115 88
sämtlich unter: Dr. Alfonso Stegemann, Kurt Sieveking, Lutteroth, Holthusen

Referent

Jo. 4/1. 67

81

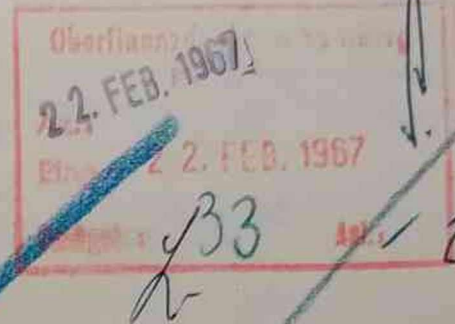
Dr. Alfonso Stegemann · Dr. Kurt Sleveking · Dr. Ascan Lutteroth
Fachanwalt für Steuerrecht
Dr. Claus Holthusen · Dr. Klaus R. Wachs · Dr. Wolfgang Mueller-Stöfen M.C.I.
Rechtsanwälte

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

2 HAMBURG 1, den 21. Februar 1967
Kleine Rosenstraße 8 Jo.

H a m b u r g 13
Harvestehuder Weg 14

VV 6299 - G 42 - BV 33/331 -



Betr.: Rückerstattungssache Anna Katharina Gradenwitz Nachl.
Bezug: Ihr Schreiben vom 13. Februar 1967

Sehr geehrte Herren!

Wir bestätigen hiermit den Erhalt des Berichtigungsbescheides vom 13.2.1967 und verzichten im Namen unserer Mandanten auf Rechtsmittel gegen diesen Bescheid.

Ferner bestätigen wir Ihnen hiermit, dass Fräulein Guldborg Sarasin aus den bisherigen Leistungen die ihr anteilig zustehenden Beträge erhalten hat.

Hochachtungsvoll

BV 332

an d. B.,
die Auszahlung
sollte in die Lage
zu leisten

23.2.67

1) Wfs. besonders.

2) 2. d. B. A.

27.2.

Sofort! KM zurücksenden,
wenn Steuerpflichtiger unter
der angegebenen Anschrift
nicht zu ermitteln.

KM

Behördennetz

Ausgewertet mit/ ohne Erfolg

am:

durch:

zu den Steuerakten

An das
Finanzamt Hamburg - Nord
in Hamburg 1, Steinstr.10

des ~~der~~ Fräulein Renate Rikke Marie Gradenwitz
in Echeverria 2835, Buenos Aires/Argentinien
(vollständige Anschrift)

I. ~~Der~~ - die - Obengenannte hat von - ~~an~~ - der Oberfinanzkasse Hamburg
in Hamburg 11, Rödingsmarkt 2
(vollständige Anschrift)

1. folgende Zahlungen, Gutschriften - Lieferungen - erhalten - getätigt:

a) Zahlungstag b) Tag der Gutschrift c) Rechnungstag	Betrag der a) Zahlung b) Gutschrift c) Rechnung DM	Art der Zahlungen: (bar, Bank, Postscheck, Wechsel, Gutschrift, Gegenrechnung)	Gegenstand des Geschäfts, für das das Entgelt gezahlt worden ist, oder Bezeichnung und Menge der gelieferten Waren:
	a) 15.929,04		Rückerstattung gemäß § 32 BRUG in ungeteilter Erbengemeinschaft nach Anna Katharina Gradenwitz mit: Herrn Max Sarasin, Malabia 2749, 12.piso, Buenos Aires/ Argentinien Frl. Herrn Guldberg Sarasin, Im Langen Loh 234, Basel/Schweiz

Sofort! KM zurücksenden,
wenn Steuerpflichtiger unter
der angegebenen Anschrift
nicht zu ermitteln.

KM

Behördennetz

Ausgewertet mit/ ohne Erfolg

am:

durch:

zu den Steuerakten

An das
Finanzamt Hamburg - Nord
in Hamburg 1, Steinstr.10

des ~~der~~ Herrn Guldberg Sarasin,
in Im Langen Loh 234, Basel/Schweiz
(vollständige Anschrift)

I. ~~Der~~ - die - Obengenannte hat von - ~~an~~ - der Oberfinanzkasse Hamburg
in Hamburg 11, Rödingsmarkt 2
(vollständige Anschrift)

1. folgende Zahlungen, Gutschriften - Lieferungen - erhalten - getätigt:

a) Zahlungstag b) Tag der Gutschrift c) Rechnungstag	Betrag der a) Zahlung b) Gutschrift c) Rechnung DM	Art der Zahlungen: (bar, Bank, Postscheck, Wechsel, Gutschrift, Gegenrechnung)	Gegenstand des Geschäfts, für das das Entgelt gezahlt worden ist, oder Bezeichnung und Menge der gelieferten Waren:
	a) 15.929,04		Rückerstattung gemäß § 32 BRUG in ungeteilter Erbengemeinschaft nach Anna Katharina Gradenwitz mit: Herrn Max Sarasin, Malabia 2749, 12.piso, Buenos Aires/ Argentinien Fräulein Renate Rikke Marie Gradenwitz, Echeverria 2835, Buenos Aires/Argent.

Oberfinanzdirektion Hamburg
VV 6299 - G 42 - EV 33/331 -

(Absender - Dienststelle)

Hamburg, den

19

Sofort! KM zurücksenden,
wenn Steuerpflichtiger unter
der angegebenen Anschrift
nicht zu ermitteln.

KM

Behördennetz

Ausgewertet mit/ohne Erfolg

am:

durch:

zu den Steuerakten

An das Finanzamt Hamburg - Nord

in Hamburg 1, Steinstr.10

des Herrn Max S a r a s i n
in Malabia 2749, 12.piso, Buenos Aires/Argent.
(vollständige Anschrift)

1. Der - ~~der~~ Obengenannte hat von - ~~an~~ der Oberfinanzkasse Hamburg

in Hamburg 11, Rödingsmarkt 2

(vollständige Anschrift)

1. folgende Zahlungen, Gutschriften - Lieferungen - erhalten - getätigt:

a) Zahlungstag b) Tag der Gutschrift c) Rechnungstag	Betrag der a) Zahlung b) Gutschrift c) Rechnung DM	Art der Zahlungen: (bar, Bank, Postscheck, Wechsel, Gutschrift, Gegenrechnung)	Gegenstand des Geschäfts, für das das Entgelt gezahlt worden ist, oder Bezeichnung und Menge der gelieferten Waren:
	a) 15.929,04		Rückerstattung gemäss § 32 BRUG in ungeteilter Erbgemeinschaft nach: Frl. Anna Katharina Gradenwitz mit: Herrn Guldberg S a r a s i n, Im Langen Loh 324, Basel/Schweiz, Frl. Renate Rikke Marie Gradenwitz, Echeverria 2835, Buenos Aires/Argent.